

Arbeitsgemeinschaft Ostmitteleuropa e.V. Berlin

Mitglied im Dachverband Steglitz-Zehlendorfer Seniorenvereinigungen

Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht e.V.

Postfach 30 2924 (Hanke)
D - 10730 Berlin

Tel.: 030/215 54 53 (Hanke)
Fax: auf Anfrage

Konto Nr. IBAN DE 39
100100100065004109
Postbank Berlin

www.ostmitteleuropa.de
post@ostmitteleuropa.de

21. Juni 2016/Hk/Jö

422 **Freitag** 18. November 2016, 19.00 Uhr
Thema „Heimat Brandenburg. Stationen meines Lebens“. Lesung aus
 der gleichnamigen Biographie. (Mit Medien).
Referent Jörg L ü d e r i t z , Frankfurt (Oder)

O r t : Bürgertreff im S-Bahnhof Berlin-Lichterfelde West,
 Hans-Sachs-Straße 4 D, 12205 Berlin
 Fahrverbindungen: S-Bahn, Busse M11, M48, 101 u. 188.

Nach der Herausgabe mehrerer Bücher über die Neumark wurde der Autor von einem polnischen Freund angeregt, seine Erinnerungen niederzuschreiben. Sie erschienen 2009 als Projekt der Universität Posen unter dem Titel „ Aus der Neumark in die Neumark“ in polnischer Sprache. Professor Dr. Mrozewicz wollte, daß polnische Leser den typischen Lebensweg eines deutschen Vertriebenen in der DDR (dort 1957 – 1959 politische Zuchthaushaft) einschließlich seiner Begegnungen mit polnischen Bürgern seit 1968 bis zu einer Partnerschaft mit einer Polin in der Neumark erfahren. 2012 erschien die Ausgabe auf Deutsch im Trescher Verlag Berlin.

Einführend zur Lesung werden Familien- und Landschaftsbilder aus der Landschaft der Kindheit östlich der Oder und dem jetzigen zweiten Wohnsitz in Lagow gezeigt. Zum Vortrag kommen danach Texte über die ersten Lebensjahre, die gewaltsame Ausweisung Anfang Juli 1945 sowie über den schweren Neuanfang in Rüdersdorf östlich von Berlin. Anschließend wird die Gelegenheit geboten, Fragen an den Referenten zu stellen.

Jörg L ü d e r i t z wurde 1935 in Rostin (poln. Roścín) bei Soldin (poln. Myślibórz) in der Neumark geboren und stammt aus einer Lehrerfamilie. Nach der Vertreibung wurde zunächst bei einer Großtante in Rüdersdorf der neue Wohnsitz. Seine Mutter war im Frühjahr 1945 von den Russen verschleppt worden, sein Vater ist 1947 in einem sowjetischen Kriegsgefangenenlager gestorben. Er selbst konnte nur die mittlere Reife absolvieren und nahm dann ab 1951 die Lehre als Sortimentsbuchhändler auf. Diesem Beruf blieb er bis zum Eintritt in den Vorruhestand Ende 1991 treu. Seit 1992 hat der Referent 13 Publikationen über die ostbrandenburgischen Gebiete, die seit 1945 zu Polen gehören, veröffentlicht. Der Reiseführer über die Neumark erschien in vier Auflagen sowie 2015 erstmalig gemeinsam mit Wolfgang Kling über alle ostbrandenburgischen Gebiete als Neuausgabe.

Jörg L ü d e r i t z ist der Enkel von Paul Biens und hat viele Begegnungen mit seinem Großvater noch in guter Erinnerung. Er wurde 1935 in Roslin bei Soldin (poln. Myślibórz) in der Neumark geboren. Nach der Vertreibung Anfang Juli 1945 lebte er bei der Schwester von Paul Biens in Rüdersdorf. Von 1964 bis 2005 wohnte er in Grünheide (Mark), seither wohnt er in Frankfurt (Oder) und in Lagow (poln. Łagów) in Ost-Brandenburg. Bekannt wurde der gelernte Buchhändler durch seine zahlreichen Presse- und Buchveröffentlichungen. Im Mittelpunkt stehen die brandenburgischen Gebiete östlich von Oder und Neiße sowie Grünheide mit Umgebung. Von 1992 bis 2012 gab er 20 Bücher heraus, darunter zwei Titel mit Texten von Paul Biens. Nach vier Auflagen des Neumark-Reiseführers liegt aktuell die mit Wolfgang Kling bearbeitet „Neumark“ in 1. Auflage vor, das erstmalig alle Gebiete östlich von Oder und Neiße vorstellt, die zu Brandenburg gehörten.

Eintritt frei!

Mitgliedsbeitrag 25,00 €/Jahr, Ehepaare 40,00 €,
Weitere Ermäßigungen möglich